

28. Was mein Gott will, das g'scheh allzeit

Reformationsfest

Vs. 1-3: Albrecht of Prussia (?) 1490 – 1568

Hugo Distler

Vs. 4: Michael Praetorius, 1709

Sop.



1. Was mein Gott will, das _____ g'scheh' all - zeit,
 2. *Gott ist mein Trost, mein'* _____ Zu - ver - sicht,
 3. Drum will ich gern von _____ die - ser Welt
 4. *Noch eins, Herr; will ich* _____ bit - ten dich,

Alto



1. Was mein Gott will, das _____ g'scheh' all - zeit, sein Will', der
 2. *Gott ist mein Trost, mein'* _____ Zu - ver - sicht, *mein' Hoff-nung*
 3. Drum will ich gern von _____ die - ser Welt hin - fahr'n nach
 4. *Noch eins, Herr; will ich* _____ bit - ten dich, du wirst mir's

Bar.



1. Was mein Gott will, das g'scheh' all -
 2. *Gott ist mein Trost, mein'* Zu - ver -
 3. Drum will ich gern von die - ser
 4. *Noch eins, Herr; will ich* bit - ten

4



sein Will', der ist _____ der bes -
mein' Hoff-nung und _____ *mein* Le -
 hin - fahr'n nach Got - - - - - tes Wil -
 du wirst mir's nicht _____ ver - sa -



ist _____ der bes - - - -
 und _____ *mein* Le - - - -
 Got - - - - - tes Wil - - - -
 nicht _____ ver - sa - - - -



zeit, sein Will', der ist der bes - - - -
 sicht, *mein' Hoff-nung* und *mein* Le - - - -
 Welt hin - fahr'n nach Got - tes Wil - - - -
 dich, du wirst mir's nicht ver - sa - - - -

28. Was mein Gott will, das g'scheh allzeit

8

te; zu hel - fen dem er _____ ist be - reit,
 ben; was meinGott will, das _____ mir ge - schicht,
 len zu mei-nem Gott; wann's _____ ihm ge - fällt,
 gen: wenn mich der bö - se _____ Geist an - ficht,

te; zu hel - fen dem er _____ ist be - reit, der an ihn
 ben; was meinGott will, das _____ mir ge - schicht, will ich nicht
 len zu mei-nem Gott; wann's _____ ihm ge - fällt, will ich ihm
 gen: wenn mich der bö - se _____ Geist an - ficht, laß mich Herr;

te; zu hel - fen dem er ist be -
 ben; was meinGott will, das mir ge -
 len zu mei-nem Gott; wann's ihm ge -
 gen: wenn mich der bö - se Geist an -

13

der an ihn glau - - - - - bet fes -
 will ich nicht wie - - - - - der - stre -
 will ich ihm hal - - - - - ten stil -
 laß mich, Herr; nicht _____ ver - za -

glau - - - - - bet fes - - - -
 wie - - - - - der - stre - - - -
 hal - - - - - ten stil - - - -
 nicht _____ ver - za - - - -

reit, der an ihn glau - bet fes - - - -
 schicht, will ich nicht wie - der - stre - - - -
 fällt, will ich ihm hal - ten stil - - - -
 ficht, laß mich, Herr; nicht ver - za - - - -

17

te. Er hilft aus Not, der from - me Gott,
 ben. Sein Wort ist wahr; denn all' mein' Haar'
 le. Mein' ar - me Seel' ich Gott be - fehl'
 gen. Hilf, steu'r'und wehr; ach Gott, mein Herr;

te. Er hilft aus Not, der from - me Gott, und
 ben. Sein Wort ist wahr; denn all' mein' Haar' er
 le. Mein' ar - me Seel' ich Gott be - fehl' in
 gen. Hilf, steu'r'und wehr; ach Gott, mein Herr; zu

te. und züch - ti -
 ben. er sel - ber
 le. in mei - ner
 gen. zu Eh - ren

22

und züch - ti - get mit Ma - ßen. Wer Gott ver -
 er sel - ber hat ge - zäh - let; er hüt't und
 in mei - ner letz - ten Stun - den. Du from - mer
 zu Eh - ren dei - nem Na - men. Wer das be -

züch - ti - get mit Ma - ßen. Wer Gott ver - traut, fest -
 sel - ber hat ge - zäh - let; er hüt't und wacht, stets -
 mei - ner letz - ten Stun - den. Du from - mer Gott, Sünd',
 Eh - ren dei - nem Na - men. Wer das be - gehrt, dem -

get mit Ma - - - - ßen.
 hat ge - zäh - - - - let;
 letz - ten Stun - - - - den.
 dei - nem Na - - - - men.

28. Was mein Gott will, das g'scheh allzeit

26

traut, fest auf ihn baut, den will er
wacht, stets für uns tracht't, auf daß uns
Gott, Sünd', Höll', und Tod hast du mir
geht, dem wird's ge-währt; d'rauf sprech ich

_____ auf ihn baut, den will er nicht
_____ für uns tracht't, auf daß uns gar
_____ Höll', und Tod hast du mir ü - - -
_____ wird's ge-währt; d'rauf sprech ich frö - - -

Wer Gott ver-traut, fest auf ihn baut, den
er hüt't und wacht, stets für uns tracht't, auf
Du from-mer Gott, Sünd', Höll', und Tod hast
Wer das be-geht, dem wird's ge-währt; d'rauf

29

nicht ver-las-sen.
gar nichts feh-let.
ü-ber-wun-den.
frö-lich: A-men.

_____ ver-las-sen.
_____ nichts feh-let.
- - - - - ber-wun-den.
- - - - - lich: A - - - - - men.

will er nicht ver-las-sen.
daß uns gar nichts feh-let.
du mir ü-ber-wun-den.
sprech ich frö-lich: A - - - - - men.